

**KATHOLISCHE PFARREI GREIFENSEE-NÄNIKON-WERRIKON****Informativ, dicht und kurzweilig**

Früh am Sonntagmorgen vom 6. November wurde die Limi für die Pfarrei jahresversammlung hergerichtet, an der die Gemeindeleitung, der Pfarreirat und verschiedene Arbeitsgruppen die Pfarreiangehörigen über die Themen und Aktivitäten des vergangenen Jahres, über Neuigkeiten aus den Arbeitsgruppen informierten und Einblick in die geplanten Anlässe des kommenden Jahres gewährten und sich über Reaktionen und Impulse der Anwesenden freuten.

Der Pfarreiratspräsident, Klaus Durrer, und das Pfarreileiterpaar, Hella und Gregor Sodies, begrüßten die über 50 Interessierten und dankten für ihr Kommen. Als spezieller Einstieg wurden die witzigen und gelungenen Filmaufnahmen vom Sola gezeigt. Danke den «Jublarnern» für den energiegeladenen 3-Minuten-Film! Auch sonst gab es einiges zu erfahren.

**Pläne für nächstes Jahr**

Ab 2017 werden die Eltern von Neugeborenen unserer Pfarrei auf Initiative der «Arbeitsgruppe Familien» Post aus dem Pfarramt erhalten. Wie Stefan Schoenwald berichtete, sollen die neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger mit einer Karte und einem Paar Finkli oder einer Nuggikette begrüßt werden.

Ausserdem werden wir auf dem Weg in den Gottesdienstraum schon bald an einem an die Wand gemalten Baum vorbeikommen. Eine von einem Pfarreigötti oder Pfarreigötti verzierte Holztaube mit dem Namen des Täuflings soll den Baum besiedeln. Diese Tauben, Zeichen für Frieden und auch für den Heiligen Geist, hängen für ein Jahr in dem Baum als Erinnerung für unsere Getauften. Danach werden sie in einem speziellen Taufgottesdienst den Familien mit nach Hause gegeben, um so neuen Tauben Platz zu machen. Weiterhin haben die Tauffamilien durch ein neues Konzept der Vorbereitung zukünftig die Gelegenheit, sich vor der Taufe kennenzulernen und den Gottesdienst gemeinsam zu gestalten.

Gross und Klein sollen mit der neu ins Leben gerufenen «Limnade» Gelegenheit finden zu generationenverbindenden Erlebnissen und Begegnungen. Leo Steinberger informierte, dass an der erste Limnade am 25. März 2017 zu einem Spielenachmittag eingeladen wird.

Die Gruppe «Spurgruppe Spiritualität und Erwachsenenbildung und Spiritualität» lädt Interessierte und «Suchende» ein, gemeinsam Vorträge und Anlässe in Zürich und Umgebung zu besuchen. Franziska Wenzinger berichtete, dass sie als Gruppe die gemeinsame Meditationszeit zu Beginn ihrer Sitzungen und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch schätzen. Ausserdem werden die bei «Auf den Tisch»-Anlässen im Frühjahr gesammelten Fragen weiterhin sporadisch im Sonntagsgottesdienst thematisiert und in den anschliessenden Predigtgesprächen diskutiert und vertieft.

**Danke für all das Geleistete**

Was wäre die Pfarrei ohne die Menschen, die diese so einzigartig machen, ohne unsere überdurchschnittlich vielen Freiwilligen, die das Leben, den Geist und die Dynamik der Pfarrei prägen? Die Pfarreiverantwortlichen und der Pfarreiratspräsident dankten allen, die der Pfarrei ein Gesicht geben und sich mit ihren Ideen und Visionen, ihren Talenten und Ressourcen einsetzen, im Grossen wie im Kleinen.

Leider, aber auch sehr verständlich, gilt es ab und zu auch Abschied zu nehmen. Aus dem Pfarreirat zieht sich schweren Herzens Christine Thompson zurück. Sie hat, wie in der Dialogpredigt im Gottesdienst zu hören war, den Sterbebegleitkurs der Caritas Zürich besucht und möchte ihre neu erworbenen Kenntnisse auf diesem Gebiet weiter ausbauen und anwenden. Wir wünschen Christine dabei viel Freude und danken ihr ganz herzlich für ihr stetes Engagement im Pfarreirat.

Bereits im Gottesdienst wurde drei langjährigen Ministrantinnen, Anna Durrer, Leonie Sutter und Tamara Sutter für ihre Arbeit gedankt. Von ihren Kolleginnen und Kollegen aus der Minigruppe und der Pfarreileitung wurden sie feierlich verabschiedet.

**Viele Engagierte arbeiten mit**

Manche arbeiten in unserer Pfarrei für alle sichtbar, wie zum Beispiel Maya Steiner für das «Eltern-Kind-Singen» und Franz Strelbel bei der «Pilgerreise nach

Santiago». Die beiden haben es bis zur Nomination des Wettbewerbspreises «Freiwilligenarbeit SICHTBAR 2016» der Katholischen Kirche im Kanton Zürich geschafft.

Noch mehr engagierte Frauen, Männer und Jugendliche gibt es, welche eher im Hintergrund ihre Ideen einbringen und ihre Fähigkeiten einsetzen. Doch auch diese Freiwilligen sind genauso wichtig für das Pfarreileben. Zwei kreative Köpfe, Irmgard Rosen und Mary Venetz, wurden für ihre jahrzehntelange Arbeit in der Kontaktgruppe geehrt und zugleich aus dieser Gruppe verabschiedet.

Neben den Verabschiedungen, zu denen auch Elvira May aus der «Spurgruppe Spiritualität und Erwachsenenbildung» gehört, wurden auch die zahlreichen Personen erwähnt – selbst «Insider» staunten nicht schlecht –, die im Laufe der letzten zwölf Monate neu Verantwortung für das Pfarreileben übernommen haben. Sei dies in der Jugendarbeit, im Sigristen dienst, in der Familiengottesdienst- oder in der Kontaktgruppe, beim Fiire mit de Chliene, in punktuellen Arbeitsgruppen (z.B. für die Pfarreireise nach Assisi im 2017), bei den Roratezmorgen oder in der neu gegründeten Kirchenkaffeegruppe.

Dank ihren zahlreichen Mitgliedern gibt es nach wie vor jeden Sonntag den Chilekafi, dennoch kommt Jede und Jeder nur drei- bis viermal pro Jahr zum Einsatz. Wer sich punktuell oder auch regelmässiger in einer unserer Gruppierungen oder bei Projekten einbringen möchte, melde sich gern im Pfarreisekretariat oder komme einfach persönlich auf das Pfarreiteam zu. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!

Bevor die Versammlung mit einem vom Pfarreirat vorbereiteten, feinen Imbiss und einer kurzweiligen Fotoshow bis in den frühen Nachmittag ausklang, informierten Hella und Gregor Sodies unter anderem noch über weitere wichtige Veränderungen im Leben unserer Pfarrei: So werden wir uns am 3. Advent offiziell von Marcel Frossard verabschieden. Er wird noch bis und mit 25. Dezember unsere Gottesdienste mit Eucharistie feiern. Danach nur noch, wenn «Not am Priester ist». Sein Nachfolger, Daniel Geevarghese, zurzeit noch Pfarrer in Kollbrunn, wird am 6. Januar um 8.30 Uhr, zu «Erscheinung des Herrn», seinen ersten Gottesdienst bei uns feiern. Der offizielle Begrüssungsgottesdienst findet am Sonntag, 22. Januar, um 9.30 Uhr in der Limi statt. Wir werden Sie rechtzeitig über alle Anlässe in den NaG, im Forum und auf unserer Website informieren.

**Einladung zum HGU-Eröffnungsgottesdienst**

am Sonntag, 20. November, 9.30 Uhr in der Limi